



**RUNDUM RUHIG:
Mit dem Hörl & Hartmann
Schallschutz-Paket**

Paketbaustein 1: Monolithische Ziegelbauweise mit System

Um die Anforderungen des erhöhten Schallschutzes zu erfüllen müssen alle Bauteile optimal aufeinander abgestimmt sein – von der Außen- über die Innenwand, Trennwände und Ziegelemente. **Weitere Details zu den Produkten des HÖRL & HARTMANN Ziegelsystems finden Sie auf der nächsten Seite.**



Paketbaustein 2: Kompetente Bauberatung – von der Planung bis zur Übergabe

Mit einer intelligenten Bauplanung lassen sich schalloptimierte Voraussetzungen schaffen, z.B. durch Trennung „leiser“ Räume oder Entkopplungen leichter Innenwände. Mit dem **HÖRL & HARTMANN Schallschutzrechner** erfolgt eine optimale Schallschutzauslegung bereits vor Baubeginn – abgestimmt auf das Ziegelsystem.



Optional: Professionelle Schallschutzmessung

Eine **professionelle Schallschutzmessung** liefert die Ergebnisse für Ihr Bauvorhaben schwarz auf weiß. Als Nachweis dient das Zeugnis für die Einhaltung des erhöhten Schallschutzes. Weitere Informationen und ein unverbindliches Angebot bekommen Sie über die **HÖRL & HARTMANN Bauberatung.**



Schallschutz nach Plan mit dem HÖRL & HARTMANN Schallschutz- Paket

- ✓ Einhaltung des erhöhten Schallschutzes nach DIN 4109
- ✓ Monolithische Bauweise mit allen Vorteilen
- ✓ Integrierte Schall- und Wärmedämmung im Ziegel
- ✓ Gute Voraussetzungen für einen hohen Werterhalt

Außenwand

UNIPOR WS08 CORISO, UNIPOR WS09 CORISO oder UNIPOR WS10 CORISO

Mit einem Rekord-Schalldämm-Maß von $R_{w,Bau,ref}$ **50,1 dB, 51,9 dB bzw. 52,2 dB**, läuten die Ziegel UNIPOR WS08 CORISO, WS09 CORISO bzw. WS10 CORISO völlig neue Zeiten im Geschosswohnungsbau ein!

	WS08 CORISO	WS09 CORISO	WS10 CORISO
Rohdichteklasse	0,70	0,80	0,90
Festigkeitsklasse	10	10	12
Rechenwert der Wärmeleitzahl	$\lambda_r = 0,08 \text{ W/(mK)}$	$\lambda_r = 0,09 \text{ W/(mK)}$	$\lambda_r = 0,10 \text{ W/(mK)}$
Grundwert der zulässigen Druckspannung	$\sigma_0 = 1,2 \text{ MN/m}^2$	$\sigma_0 = 1,4 \text{ MN/m}^2$	$\sigma_0 = 1,9 \text{ MN/m}^2$
Charakteristischer Wert f_k	3,4	3,7	5,0

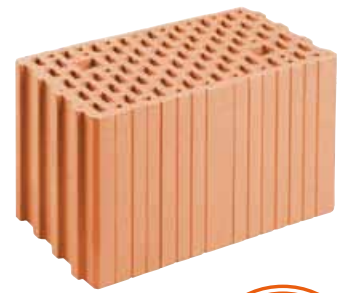


Innenwand

Planziegel 1,2/12

Auch Innenwände haben Einfluß auf die horizontale und vertikale Schallübertragung. Daher ist eine fachgerechte Beurteilung und Planung besonders wichtig. Leichte Innenbauteile werden durch Schallwellen zum Schwingen angeregt und leiten den Schall über die Flanken weiter.

Rohdichteklasse	1,2 kg/dm ³
Festigkeitsklasse	12
Rechenwert der Wärmeleitzahl	$\lambda_r = 0,50 \text{ W/(mK)}$
Grundwert der zulässigen Druckspannung	$\sigma_0 = 1,8 \text{ MN/m}^2$



Schalungziegel USZ

Der UNIPOR USZ-Schalungziegel erreicht seine optimalen Schalldämmeigenschaften durch seine Füllung aus Beton. Aufgrund seiner optimalen Schalldämmeigenschaften können in der Wandstärke 24 cm problemlos Wohnungstrennwände und selbst Wände neben Treppenhäusern gebildet werden. Vor dem Verfüllen sollte das Mauerwerk ausreichend genässt werden, um einen guten Verbund zwischen Ziegel und Beton zu erreichen.

Rohdichteklasse	0,9 kg/dm ³
Festigkeitsklasse	12
Rechenwert der Wärmeleitzahl	$\lambda_r = 1,60 \text{ W/(mK)}$
Grundwert der zulässigen Druckspannung	nach DIN 1045-1 (Bemessung als Betonwand)



Deckenrandelement

Ausschreibungsvorschlag Deckenrandelement

Hörl & Hartmann Deckenrandelement als wärmedämmter Abschluss für Geschossdecken, Innenseitig elastische NeoStep® Wärmedämmung (WLG032), außenseitig Neopor® Wärmedämmung (WLG032) und Verblendung durch keramischen Ziegelplatte mit profilierter Oberfläche. Stirnseitig mit Verzahnungssystem. Lot- und fluchtgerecht in allen Geschossen mit Spezial-PU-Kleber auf aufgehendem Mauerwerk nach Verarbeitungshinweisen des Herstellers ohne zusätzliche Deckenabschalung einbauen.

- bessere Schalldämmung durch höhere Einbindung der Geschoßdecken in die Aussenwand
- hohe Verlegeleistung durch große Elementlängen
- ein Arbeitsgang durch schichtweisen Aufbau in einem Bauteil
- gleichzeitig Schalungselement! keine zusätzlichen Abschalungsarbeiten erforderlich
- ideal oberhalb selbsttragender Rollladenkästen
- Ausführung der Deckenanschlüsse nach Beiblatt 2 zu DIN 4108 als optimierte Wärmebrücke [$\psi \leq 0,06 \text{ W/(mK)}$]
- Putzrillen zur besseren Putzhaftung
- gleichmäßiges Aushärten des Aussenputzes
- sauberes und einheitliches Fassadenbild im Rohbauzustand

